

Leitbild des Campus für Demokratie

Vision

Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Schweiz interessieren sich für politische Themen und nehmen an demokratischen Prozessen teil. Sie verstehen und erleben die politischen Partizipationsmöglichkeiten als wirksame Instrumente zur Mitgestaltung ihres Lebensumfeldes. Sie machen die Erfahrung, dass politisches Engagement das heutige und zukünftige Zusammenleben fördert und bereichert. Sie entwickeln ein Verständnis dafür, dass ihr Engagement für das Fortbestehen der Demokratie in der Schweiz und anderswo essentiell ist.

Mission

Als Informationsstelle und Drehscheibe machen wir Angebote im Bereich der politischen Bildung und politischen Partizipation bekannt und schaffen regelmässige Begegnungen für Akteure aus den Bereichen der Bildung, Zivilgesellschaft, Forschung, Verwaltung und Politik. Mit unserem Netzwerk schaffen wir breite politische Unterstützung in Bund, Kantonen und Gemeinden für die politische Bildung und politische Partizipation und engagieren uns für gute Rahmenbedingungen. In unserer Arbeit sind wir in allen Sprachregionen und Kantonen der Schweiz aktiv.

Strategische Orientierung und Wirkungsziele des Campus für Demokratie

Strategische Orientierung	Wirkungsziel
<p>Sichtbarmachen und Sensibilisieren Wir machen landesweit die politische Bildung und politische Partizipation mit deren Vielfalt an Zugängen sichtbar. Wir sensibilisieren die Öffentlichkeit und die Politik für die Bedeutung der politischen Bildung und politischen Partizipation.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Akteure und Zielgruppen haben ein positives Bild der Demokratie, kennen die Vielfalt der Möglichkeiten zur Mitgestaltung und Vermittlung von politischer Bildung und verstehen das Potential ihrer Einflussmöglichkeiten. ➔ Akteure finden es relevant, sich mit politischer Bildung und Partizipation auseinander zu setzen und sehen es als eine ihrer Aufgaben, diese ihrer Zielgruppe zugänglich zu machen.
<p>Vernetzen und Koordinieren Wir fördern den Austausch zwischen Akteuren der politischen Bildung und politischen Partizipation und tragen dazu bei, gemeinsame Ziele zu koordinieren und mit vereinten Kräften zu verfolgen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Akteure nutzen Synergien, um Ressourcen optimal einzusetzen und Themen gemeinsam anzugehen. ➔ Akteure etablieren eine Kultur, die auf Kooperation und nicht auf Konkurrenz abzielt.
<p>Informieren und Vermitteln Wir informieren Interessierte über Angebote, Projekte und Forschungsergebnisse im Bereich der politischen Bildung und politischen Partizipation.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Akteure vermitteln politische Bildung und/oder arbeiten partizipativ mit ihrer Zielgruppe. ➔ Angebotene Aktivitäten und Veranstaltungen der Akteure werden von der Zielgruppe besucht.

<p>Fördern und Verankern Wir engagieren uns auf allen drei föderalen Staatsebenen Bund, Kantone und Gemeinde für die Förderung und Verankerung der politischen Bildung und politischen Partizipation.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Akteure, die einen (in)direkten Einfluss auf die Zielgruppen haben, setzen sich für die politische Bildung und Partizipation ein, um diese besser zu verankern und fördern diese mit ihren Mitteln. ➔ Erkenntnisse aus der Wissenschaft und Praxis fliessen in regulatorische und politische Entscheide ein. ➔ Die Qualität der durchgeführten Aktivitäten und Lehrmittel wird durch den Einbezug von wissenschaftlichen Erkenntnissen und erprobten Methoden erhöht. ➔ Die Schaffung von Partizipationsmöglichkeiten und die politische Bildung werden auf allen drei Ebenen vorangetrieben, so dass es unerlässlich ist, sich mit der Thematik zu beschäftigen und neue Ideen werden erprobt.
--	--

Arbeitsweise

Mit Neugier und Begeisterung hören wir Akteuren der politischen Bildung und Partizipation von der Praxis bis zur Wissenschaft - unabhängig von Projekt-Stand und Reichweite – zu. Wir schaffen uns einen Überblick über Neuigkeiten und Herausforderungen der politischen Bildung und Partizipation. Wir sind Sprachrohr für diese Akteure, passen unsere Dienstleistungen den Bedürfnissen an und reagieren auf Veränderungen.

Wir arbeiten in einem Open-Source-Umfeld ohne Anspruch auf Exklusivität, probieren Neues aus, teilen unser Wissen und unsere Erfahrungen. Wir bieten Zugang zu einem grossen Netzwerk von Akteuren und fördern den Austausch von Wissen, Ideen, Konzepten und bewährten Verfahren unter den Akteuren.

Wir setzen uns stets dafür ein, dass unsere Vision in die Realität umgesetzt wird und glauben daran, dass diese nur erreicht werden kann, wenn bereichs- und zielgruppenübergreifend zusammengearbeitet wird. Deshalb arbeiten wir wann immer möglich in Kooperationen und im Dialog mit unseren Akteuren.

Als Team arbeiten wir gemeinsam am Erfolg des Campus für Demokratie, vertrauen einander und glauben an unsere Vision. Das ermöglicht uns schnell zu reagieren und pragmatische Entscheidungen zu treffen. Wir lernen gemeinsam, überprüfen regelmässig unsere Wirkung und entwickeln uns einzeln und als Organisation weiter. Wir hinterfragen regelmässig unsere Daseinsberechtigung, um den optimalen Ressourcen-Einsatz sicher zu stellen.

Unser Verständnis von politischer Bildung und Partizipation

Politische Bildung

Politische Bildung ist bestrebt, Menschen unterschiedlichen Alters, Geschlechts und Nationalität zu einem Engagement in demokratischen Gemeinschaften und Gesellschaften zu befähigen und zu motivieren. Der Erwerb von Kompetenzen (Deutungswissen, politischer Urteils- und Handlungsfähigkeit sowie methodischer Fähigkeiten) für die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen und politischen Leben in einer Demokratie und für die Einforderung und Verteidigung der Menschenrechte sind dabei zentral.

Politische Partizipation

Politische Partizipation – im Sinne der Citoyenneté – macht aus Zuschauenden Beteiligte. In einer liberalen Demokratie ist es wichtig, dass möglichst breite Bevölkerungskreise die Möglichkeit haben, am gesellschaftlichen und politischen Leben teilzuhaben.

Politische Partizipation umfasst verschiedene Formen, mitzureden, mitzugestalten und mitzuentcheiden. Manche Formen sind grundrechtlich verankert und stehen allen offen. So können sich Menschen – unabhängig von Alter, Geschlecht und Nationalität – eine Meinung bilden und öffentlich an Meinungsbildungsprozessen teilhaben: z.B. im Wohnquartier, in Vereinen, Verbänden oder Kommissionen. Die in der Verfassung verankerten politischen Partizipationsrechte stehen jedoch lediglich bestimmten Bevölkerungsgruppen offen. So können auf nationaler Ebene nur volljährige Schweizer Staatsangehörige im Rahmen eines Referendums oder einer Initiative mitbestimmen. Hingegen haben auf lokaler Ebene vielerorts auch Inländerinnen ohne Schweizer Pass das Recht, zu stimmen und zu wählen. Viele dieser Möglichkeiten sind jedoch wenig bekannt. In einer offenen und vielfältigen Schweiz geht es darum, die Möglichkeiten der politischen Partizipation auszuloten und möglichst allen zugänglich zu machen.